

Eiserne Liebe

Von Black_Swan

Neues Mitglied

Es ist nun schon 7 Jahre her, seit Metallica verschwunden ist. Ohne ein Wort war der Drache von heute auf morgen einfach weg. Ihr Blick verschwand in den klaren blauen Himmel, sie hing ihren Gedanken nach. Sie dachte an die Zeit zurück, versuchte zu verstehen warum er sie einfach alleine gelassen hat. 'Ich verstehe es einfach nicht..Metallica..du warst meine ganze Familie, alles was ich hatte, hart aber herzlich', „Wo bist du nur?“ fragte sie sich. Immer wieder ging es ihr durch den Kopf, versuchte Zeichen zu finden, irgendwas. Doch sie fand nichts. 3 Jahre lang war sie auf der Suche nach ihm, dann gab sie auf. Es war ihr bewusst dass etwas hinter seinem Verschwinden steckt, doch so würde sie nie etwas herausfinden. Sie stöhnte auf „hachh..denn werde ich mal weiter.“

Ihr Weg führte sie über eine Brücke, vor ihr befand sich eine Stadt. „Magnolia hm?..interessant“ Sie ging durch die Straßen der Stadt, die Leute wirkten auf sie harmonisch, jeder ging seinen Treiben nach und sie merkte keine komischen Blicke auf sich..

Sie dachte wieder an früher..

>Überall wo sie war, wurde sie komisch angeguckt. Die Leute tuschelten sogar, andere hielten sich nicht zurück, bewarfen sie sogar mit Steinen und beschimpften sie als Monster. Anfangs war es ihr unangenehm, sie wirkte klein und verletztlich.. Sie fing an an sich zu zweifeln, war sie wirklich das wofür sie die Leute hielten? Doch da gab es ja noch Metallica, er hat ihr versichert dass sie kein Monster sei und wenn dann würden die Leute die ihr das angetan haben nicht mehr leben. Auch wenn er oft egoistisch und hart zu ihr war, hatten die zwei ein sehr familiäres Verhältnis. Er machte sie stark und diese Stärke behielt sie. Sie war stolz auf das was sie war, sie schämte sich auch nicht mehr für ihr Äußeres und jeder der ihr diesbezüglich nochmal dumm kam, hat dies nie wieder getan. Die Leute fingen an sie zu respektieren, nichts stand mehr zwischen ihr und den Leuten.<

Sie schaute in den Spiegel 'Keine Ahnung was die alle haben. Klar ich bin keine Augenweide, aber so schlimm sehe ich jetzt auch nicht aus' dachte sie und betrachtete sich.. Sie war mittelgroß, hatte eine gute Figur, die Proportionen waren so wie sie sein sollten. Ihre Haare waren etwas mehr als kinnlang, blond und an manchen Stellen hingen vereinzelt Strähnen ab, zwei von den Strähnen, schwarz, hingen ihr rechts und links unter ihrer kurzen Mähne an den Ohren runter. Ihre Augen waren stechend schwarz mit grauen Akzenten, es wirkte manchmal sehr metallisch. Früher hat Metallica sie gestärkt, egal um was es ging. Sie trug Metallpiercings an den Unterarmen, eins am Kinn, drei an den Ohren. Später kamen noch drei hinzu: je eins an beiden Brustwarzen und ein kleiner Ring an ihrem Bauchnabel.

„Eine wirklich interessante Stadt“ Sie schaute sich gemütlich um, ging durch die Gassen und an kleine Stände vorbei, als sie dann vor einem riesigen Gebäude stehenblieb. „Huh? Ist das etwa eine Gilde?“ Langsam ging sie auf das Tor zu, blieb kurz stehen und öffnete dann die Tür.

Vor ihr bot sich ein Spektakel das sie erst mal erstarren lies. „Was zum..“ Ein Haufen Männer prügeln sich. Sie schrien, warfen mit Stühlen um sich und gefühlt ließen sich immer mehr auf die Rauferei ein.

„Hallo. Kann ich etwas für dich tun?“ Eine junge Frau mit weißen langen Haaren und tiefblauen Augen sprach sie an.

Sie hatte ein freundliches Lächeln. „Ich bin Mirajane und das ist unsere Gilde -Fairy Tail-mach dir keine Gedanken um den Haufen dort. Das ist hier fast Gang und Gebe“ Ihre Aufmerksamkeit galt nicht mehr der Rauferei. Sie schaute die Frau an. „Äh hallo, mein Name ist Allie, Allie McKey. Ich bin auf der Durchreise und bin auf einmal hier gelandet“ Sie wusste nicht so recht was sie sagen sollte. Die Frau vor ihr, die sich als Mirajane vorgestellt hat, überlegte kurz. „Möchtest du Mitglied werden?“ „Hääää??? Wie..wie kommst du denn jetzt darauf?“ Allie war sprachlos, was sollte das denn jetzt?! Mirajane lächelte sie an „Hihi, du bist herzlich willkommen, wir sind wie eine große Familie. Du erledigst Aufträge um deine Miete zu bezahlen, schließt dich mit Leuten zu einem Team zusammen. Wir feiern, lachen, sind füreinander da und halten zusammen.“ Sie zeigte auf den Haufen Typen die sich immer noch prügeln „Die da brauchst du nicht ernst nehmen“ Allie schaute wieder zu der Meute. Was sollte sie davon nur halten.. Ein großer Mann mit weißen stacheligen Haaren und einer Narbe im Gesicht tauchte neben Mirajane auf. „Ein Mann sollte lernen sich zu beherrschen“ Er blickte auf sie hinab. „Und wer bist du?“ „Das ist Allie, sie möchte unserer Gilde beitreten.“ Perplex starrte Allie sie an

„Ich habe doch noch gar nicht zugestimmt!“ „Aber auch noch nichts dagegen gesagt. Komm schon“ Sie lächelte Allie wieder an.

„Na meinetwegen“ grummelte sie. „Ach übrigens..das hier ist Elfman, mein Bruder“ Sie zeigte auf den Mann neben sich. „Ein Mann freut sich immer ein neues Gesicht willkommen zu heißen.“ „Aha..na dann..“ Allie wusste nicht recht was sie sagen sollte. Ihr Blick ging durch den großen Raum, hier und da saßen einzelne Mitglieder, sie tranken, lasen in der Zeitung oder schliefen mit dem Kopf auf dem Tisch. Sie bemerkte nicht einmal wie sich ihr jemand näherte.

„Herzlich Willkommen in Fairy Tail! Mirajane hat mir gerade alles erzählt. Es freut mich dich kennenzulernen, ich bin der Master dieser Gilde. Mein Name ist Makarov.“ Vor ihr stand ein kleiner alter Mann mit grauen zerzausten Haaren. ‚Das soll der Gilde-Meister sein?‘ Allie musste schmunzeln. Sie hatte das Gefühl, das es hier noch sehr spaßig werden könnte.

Kurz darauf kam Mirajane mit einem merkwürdigen Gegenstand auf sie zu. „Wo und in welcher Farbe möchtest du es hinhaben?“ Allie wusste nicht ganz was die junge Frau von ihr wollte. „hm? Was?“

„Na unser Zeichen, jeder in der Gilde trägt es.“ „Oh ach so.. Mhh ich denke ich nehme den rechten Oberarm. Oh und bitte in dunkelblau.“ Sie grinste Mirajane an und kurze Zeit später hatte sie auch schon ihr Abzeichen. Der Master nickte nur mit geschlossenen Augen, ehe er sich den Mitgliedern zuwandte.

„ALLE MAL HERHÖREN! HEIßT UNSER NEUES MITGLIED WILLKOMMEN! DAS IST ALLIE McKEY“

Die Meute hörte unwillkürlich auf aufeinander einzuprügeln und drehten sich zu ihr um.

„Hallo Allie, herzlich willkommen in unserer Gilde!“ Kam es aus aller Munde. Sie wurde leicht rot, das war ein wenig zu viel Aufmerksamkeit. Sie setzte sich an einen leeren Tisch und war gleich in Gedanken versunken.

‘..wie eine Familie..’ dachte sie an Mirajane’s Worte.

Allie wurde aus ihren Gedanken gerissen. Vor ihr stand ein Mädchen mit blonden Haaren und braunen Augen.

“Tut mir leid für diesen Anblick, ich weiß wie das für dich aussehen muss. Ich habe mich früher genauso gefühlt.“

„Hm?“ Das Mädchen sah sie erwartungsvoll an. „Ich bin Lucy, schön endlich mehr weibliche Unterstützung zu haben.“

Allie schaute sie nur an. Irgendwie komisch, alle sind so..nett hier.. „Also gut dann werde ich dir die anderen mal so gut es geht vorstellen“ Sie zeigte auf eine Frau die genussvoll aus einem Bierkrug trank „Das ist Cana, sie trinkt gerne“ ‘Super’ dachte sich Allie und musste lächeln. Lucy zeigte auf einen Jungen mit pinken Haaren der mit einer fliegenden blauen Katze diskutierte. Moment mal, eine blaue Katze die fliegen kann?! Verrückt diese Gilde. „Das sind Natsu und Happy. Der Typ mit den schwarzen Haaren, der nur in Shorts dasitzt heißt Gray. Ach ja, dort hinten, neben dem Balken steht ein Mädchen mit blauen Haaren, das ist Juvia.“ Sie zeigte mir verschiedene Mitglieder. So lernte ich auch Macao und Wakaba kennen. Ein Junge mit orange-braunen Haaren und Brille zwinkerte mir zu. Er war von einer Schar Mädchen umgeben. Lucy seufzte genervt. „Das da ist Loki. Achte nicht weiter auf ihn, er flirtet gerne.“

‘Interessant’ dachte sich Allie, na ob er mit ihr mithalten kann. Lucy grinste Allie an, diese war wohl einen Moment in Gedanken. „Hast du was gesagt?“ „Ja, ich sagte Loki ist außerdem mein Stellargeist.“ Allie schien etwas schwer von Begriff zu sein. Sie schaute zu Loki, dann wieder zu Lucy, drehte sich wieder zu Loki und dann wieder zu Lucy. „WAAAASSS?! Er ist bitteschön waass?“ Lucy fing an zu lachen, offenbar fand sie ihre Reaktion und der Punkt wo der Groschen fiel äußerst amüsant. „Ja ich weiß, ich konnte es Anfangs auch nicht glauben. Naja wie dem auch sei, wenn du irgendwelche Fragen hast, ich helfe gerne.“ Mit diesen Worten lies sie Allie stehen und ging wieder zu Natsu und Happy.

Einige Wochen vergingen, Allie hatte sich gut eingelebt, war aber darauf bedacht nicht zu auffällig zu sein.

Sie hatte sich eine schöne große Wohnung gesucht, deren Miete nur 20.000 Jewel betrug. Zugegeben sie war wesentlich günstiger als die von Lucy, dafür aber um einiges größer. Allie glaubte eh das Lucy’s Vermieterin sie über den Tisch zog, aber das war nicht ihr Problem. Sie richtete ihre Wohnung gemütlich ein. Ihr Schmuckstück war dabei das große runde Bett, welches einem Nest ähnlich sah, da es am Kopfteil und der Seite entlang, bis zur Hälfte von einer Lehne umgeben war. `haaaahhh ist das herrlich´ Sie lies sich auf’s Bett fallen, schloss einen Moment die Augen und blickte dann nach draußen in den blauen Himmel. Die Sonne schien, es war ein toller Tag und den musste sie ausnutzen. Sie stand auf, verließ ihre Wohnung und ging spazieren. Mit verschränkten Armen hinter den Kopf ging sie durch die Straßen Magnolias...